Lagebericht

BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1. Unternehmensstruktur

Das Unternehmen ist vorwiegend im internationalen Markt auf dem Gebiet der Erstellung, Lieferung und Wartung von Lotterie Systemen, Sportwetten und das Rubellosmanagement für staatlich lizenzierte Lotterien tätig.

Scientific Games International GmbH gehört zum Brookfield Konzern mit der Brookfield Corporation mit Sitz in Toronto Ontario, Kanada, als oberster Konzernmutter.

Konzernveröffentlichungen finden sich auf der Konzernhomepage www.bam.brookfield.com.

1.2. Geschäftsverlauf

Noch im Jänner 2026 erwartete der Internationale Währungsfonds (IWF), dass das globale Wachstum für 2026 bei 3,3% (2025: 3,3%) und für 2027 bei 3,2% liegen wird. Durch den Ausbruch des Krieges im Nahen Osten Ende Februar 2026 und den damit einhergehenden steigenden Rohstoffpreisen, höheren Inflationserwartungen und strengeren Finanzbedingungen steht die globale Aktivität nun vor einer schweren Bewährungsprobe, nachdem sie im vergangenen Jahr höhere Handelsbarrieren und erhöhte Unsicherheit überstanden hat.

Vorausgesetzt, der Konflikt bleibt in Dauer und Umfang begrenzt, erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF), dass sich das globale Wachstum 2026 auf 3,1% und 2027 auf 3,2% verlangsamen wird, was unter dem historischen Durchschnitt (2000-2019) von 3,7% liegt. Die globale Gesamtinflation wird voraussichtlich 2026 moderat steigen, bevor sie 2027 wieder zurückgeht. Der Druck konzentriert sich auf Schwellenländer und Entwicklungsländer, insbesondere auf Rohstoffimporteure mit bereits bestehenden Verwundbarkeiten. Ein langwieriger Konflikt, tiefere geopolitische Fragmentierungen, Enttäuschung über KI-gesteuerte Produktivität oder erneute Handelsspannungen könnten das Wachstum schwächen und die Märkte verunsichern.

In den Industrieländern wurde im Jahr 2025 ein erheblicher Unterschied im Wirtschaftswachstum zwischen der Eurozone und den USA festgestellt. Das Wirtschaftswachstum der Eurozone erreichte laut IWF im Jahr 2025 1,4% (2024: 0,9%), wobei das Wachstum vor allem in den Ländern wie Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland erzielt wurde. Die USA erzielte hingegen ein Wirtschaftswachstum von rund 2,1% (2024: 2,8%). In den Schwellen- und Entwicklungsländern lag das Wachstum bei 4,4% (2024: 4,3%), wobei dieses vor allem von den Ländern Indien mit 7,6% (2024: 6,5%) und China mit 5,0% (2024: 5,0%) getragen wurde.

Der Umsatz der Scientific Games International GmbH hat sich insgesamt um rd. 86% auf rd. 128,1 Mio EUR erhöht, mit den EU-Ländern hat sich im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzanstieg von 17,0% ergeben (Frankreich -1,5%. Deutschland +2,9%, Dänemark + 69,4%).

Auf Umsätze mit dem EU-Ausland und hier in erster Linie mit UK, Neuseeland und Aserbaidschan entfielen 2025 rd. 65% (2024 43 %).

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

Der Bestand an noch nicht abgerechneten Leistungen zum 31.12.2025 ist um rd. 13,1 Mio EUR auf rd. 28 Mio EUR gesunken.

Aufgrund der Arbeiten an Großaufträgen sind die Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 32% bzw 17,4 Mio EUR auf rd. 72,6 Mio EUR gestiegen.

Der durchschnittliche Personalstand erhöhte sich von 152 auf 186 Dienstnehmer und damit stiegen auch der Personalaufwand um rund 21% bzw. 4,3 Mio EUR. Der gestiegene Personalaufwand und der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 53% bzw. 7,5 Mio EUR (im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Lizenzen, Beratungskosten) führten zu einem gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio EUR schlechteren Ergebnis vor Steuern.

1.3. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hinweise:
Aufgrund der Rundung der dargestellten Zahlen in 1.000 EUR (TEUR) kann es zu geringfügigen Abweichungen der gerundeten Rechenergebnisse kommen.

1.4.1. Vermögens- und Finanzlage

	2025		2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	89.009	83,9	64.225	93,3	59.961	79,1	24.784	38,6
kurzfristiges Fremdkapital	90.536	85,3	50.284	73,0	43.750	57,8	40.252	80,0
Working Capital	**-1.527**	**-1,4**	**13.941**	**20,2**	**16.210**	**21,4**	**-15.468**	**-111,0**

Da im Vergleich zum Vorjahr das kurzfristige Umlaufvermögen nur um rd. 25 Mio EUR, das kurzfristige Fremdkapital jedoch um rd 40 Mio EUR anstieg, ergibt sich im Berichtsjahr ein negatives Working Capital von TEUR -1.527.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

1.4.2. Geldflussrechnung

		2025 TEUR	2024 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**-1.917**	**1.576**
2.	**Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		
a.	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	11
b.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.607	941
c.	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-14
	Geldfluss aus dem Ergebnis	**-310**	**2.514**
c.	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
	Vorräte	*1.092*	*-11.789*
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*-6.629*	*2.985*
	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	*-21.312*	*-620*
	sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	*325*	*-72*
	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	*-999*	*-740*
		-27.524	-10.235
d.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern		
	Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	*-89*	*-114*
	sonstige Rückstellungen	*1.343*	*-912*
		1.254	-1.026
e.	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	*3.465*	*-4.920*
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	*-829*	*2.123*
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	*21.844*	*8.560*
	sonstige Verbindlichkeiten	*-321*	*1.387*
	passive Rechnungsabgrenzungsposten	*-2.157*	*-37*
		22.001	7.113
3.	**Nettogeldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**	**-4.579**	**-1.634**
4.	**Zahlungen für Ertragsteuern**		
a.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.026	-1.415
b.	Ertragsteuer-Rückstellungen	41	8
c.	sonstige Forderungen aus Ertragssteuerverrechnung	-989	2.280
d.	latente Steuern	-20	-144
		-1.995	**729**
5.	**Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-6.574**	**-905**
6.	**Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit**		
a.	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-2.753	-583
b.	Einzahlungen aus Finanzanlagen-Abgang	200	11.218
c.	Auszahlungen für Finanzanlagen-Zugang	-71	-454
d.	Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3	185
		-2.620	**10.366**

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

7.	**Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**		
a.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten/Rückzahlung von Finanzkrediten	5.523	-6.067
		5.523	**-6.067**
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-3.671**	**3.394**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**8.866**	**5.472**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**5.195**	**8.866**

Im Berichtsjahr wurde ein Nettogeldfluss aus dem Ergebnis in Höhe von 0,3 Mio EUR erwirtschaftet. Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf -6,6 Mio EUR. Der negative Nettogeldfluss ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Erhöhung der Konzernverbindlichkeiten in Höhe von 5,5 Mio. EUR.

Insgesamt kam es im Berichtsjahr zu einer Verminderung der liquiden Mittel um 3,7 Mio EUR auf 5,2 Mio EUR.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

1.4.3. Finanzierungskennzahlen

		2025	2024	2023
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / ∑ Passiva	12,58%	23,66%	21,32%
Verschuldungsgrad	Fremdkapital x 100 / ∑ Passiva	87,42%	76,34%	78,68%
Gearing	Nettoverschuldung 1) x 100 / Eigenkapital	18,49%	negativ	60,98%
Anlagendeckungsgrad	langfristiges Kapital x 100 / Anlagevermögen	98,79%	550,49%	220,62%
Working Capital (in TEUR)	kurzfristige Aktiva - kurzfristige Passiva	-1.527	13.942	16.210
Working Capital Ratio	kurzfristige Aktiva / kurzfristige Passiva	0,98	1,28	1,37
betrieblicher Cashflow (in TEUR)	Geldfluss aus dem Ergebnis +/- Veränd. langfr. Rückstellungen +/- Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang - Ertragsteuern für gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.433	1.414	3.252
Schuldentilgungsdauer in Jahren	Fremdkapital - liquide Mittel / betrieblicher Cashflow	negativ	30,9	16,6

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses zeigen alle Finanzierungskennzahlen gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung der Finanzierungssituation, bis auf die Kennzahl der Nettoverschuldung zum Eigenkapital. Die Verringerung des Working Capital ergibt sich im Vergleich zum Anstieg des kurzfristigen Umlaufvermögens im Wesentlichen aus dem stärkeren Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals. Dies ist im Wesentlichen auf das kurzfristige Darlehen von der SGLLC an die Scientific Games International in der Höhe von EUR 5,5 Mio zurückzuführen.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

1.4.4. Rentabilitätskennzahlen

		2025	2024	2023
Umsatzrentabilität	Ergebnis vor Steuern exklusive Zinsaufwendungen / Umsatzerlöse	-1,48%	2,50%	5,62%
Eigenkapitalrentabilität	Ergebnis vor Steuern / Ø Eigenkapital	-12,93%	9,72%	19,75%
Gesamtkapitalrentabilität	Ergebnis vor Steuern exklusive Zinsaufwendungen / Ø Gesamtkapital	-2,16%	2,38%	5,65%
Cashflow in % der Betriebsleistung	betrieblicher Cashflow / Betriebsleistung 2)	-1,20%	1,53%	4,17%

Die Rentabilitätskennzahlen haben sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert.

1.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.5.1. Nachhaltigkeit

Soziale und ökologische Verantwortung nehmen einen hohen Stellenwert in der Unternehmensphilosophie der Scientific Games International GesmbH ein. Das Unternehmen ist nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 27001 zertifiziert. Zusätzlich ist das Unternehmen nach den Lotteriestandards für verantwortungsvolles Glücksspiel und für eine konsequente Bekämpfung illegalen Glücksspiels und krimineller Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Glücksspiel zertifiziert.

Die zur Heizung notwendige Wärme wird primär aus der Abwärme der Rechenzentren gewonnen. Zusätzlich werden im Rahmen des Umweltmanagementsystems die Umweltaspekte bestimmt und folgende Maßnahmen definiert und umgesetzt:

A) Energie Recycling (green computing),
B) Tausch der Lampen auf LED, wo es wirtschaftlich ist,
C) Es wird Strom aus 100% erneuerbarer Energie bezogen
D) Die Firmenautos sind vorwiegend auf E-Mobilität umgestellt
F) Den MitarbeiterInnen wird eine Zone öffentlicher Verkehr subventioniert
G) Mitarbeitern werden umweltfreundliche T-Shirts zur Verfügung gestellt

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

Scientific Games International GmbH ist vorwiegend im regulierten staatlichen Glückspielbereich tätig. Die angebotenen Leistungen entsprechen den Ansprüchen des Responsible Gaming WLA Standards.

1.5.2. Mitarbeiter/innen

Das Human Capital stellt einen der wichtigsten Erfolgsfaktoren für Scientific Games International GmbH dar. Dementsprechend hohes Augenmerk wird auf die Förderung motivierter, qualifizierter und einsatzbereiter Mitarbeiter/innen gelegt.

Dazu werden Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen IT / Technik – Organisation und Anwenderprogramme, Administration, sowie Arbeitsmedizin und betrieblicher Sicherheit durchgeführt.

Die flexible Arbeitszeit begünstigt familienfreundliche Arbeitsplanung. Die Möglichkeit der Väterkarenz wird in zunehmendem Ausmaß in Anspruch genommen.

Homeoffice wird auch nach der Pandemie angeboten.

Ein hohes Maß an unentgeltlichen Sozialleistungen und ein leistungsgerechtes Entlohnungssystem mit erfolgsabhängigen Komponenten sollen die Arbeitszufriedenheit und Unternehmensbindung gewährleisten.

Darüber hinaus wird der soziale Zusammenhalt am Arbeitsplatz durch firmengestützte Veranstaltungen wie z.B. Barbecue und andere Events mit dem Management gefördert.

Dies drückt sich insgesamt in einer niedrigen Fluktuationsrate von rd. 6 % aus.

1.5.3 Sicherheit und Gesundheit

Die Erfüllung der gesetzlichen Sicherheits- und Arbeitnehmerschutzvorschriften ist ohnehin eine Selbstverständlichkeit.

Gefährliche Arbeitsmittel, Abfälle, Einsatz von Problemstoffen werden ordnungsmäßig erfasst, bei Bedarf fachgerecht entsorgt und wenn möglich minimiert.

Darüber hinaus können die Mitarbeiter/innen ein breites Spektrum an unentgeltlichen oder vergünstigten Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen wie zum Beispiel Vorsorgeuntersuchung im Haus, Impfaktion, Gratis-Obst.

Die Krankenstanddauer betrug im Jahr 2025 rund 7 Tage im Durchschnitt pro Mitarbeiter/in. Im Jahr 2025 war ein Arbeitsunfall zu verzeichnen.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

2. BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind weiterhin von außergewöhnlichen Unsicherheiten und Risiken geprägt, wie dies der Internationale Währungsfonds (IWF) zum Weltwirtschaftsausblick vom April 2026 berichtet. Die Abwärtsrisiken der Weltwirtschaft im Schatten des Krieges überwiegen im Ausblick. Geopolitische Spannungen könnten sich weiter verschärfen und die Situation zur größten Energiekrise der Neuzeit ausweiten. Besonders für historisch konfliktanfällige Volkswirtschaften verstärkt sich dabei der Druck auf Wirtschaftswachstum und Inflation. Diese Spannungen auf globaler Ebene äußern sich in steigenden Rohstoffpreisen, höheren Inflationserwartungen und strengeren Finanzbedingungen. Sie stellen die jüngst gewonnene Widerstandsfähigkeit auf die Probe, trotz Steigerungen in der Produktivität durch künstliche Intelligenz und teilweise gesunkenen Belastungen bei Zöllen.
Unter der Annahme eines begrenzten Konflikts wird das globale Wachstum im Jahr 2026 mit 3,1 % und 3,2 % im Jahr 2027 prognostiziert. Die globale Inflation wird voraussichtlich 2026 steigen und im Jahr 2027 wieder sinken.
2025 stellte ein herausforderndes Jahr für das Unternehmen dar. Dieser Trend setzte sich 2026 fort, da die äußerst positive Umsatzentwicklung die gestiegenen Produktionskosten nicht wie angestrebt kompensieren konnte. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, besonders in den Bereichen Projektab- und -entwicklung sowie Qualitätsoptimierungen, wurden erfolgreich eingeleitet, führten jedoch nur verzögert zu Effekten in der Ergebnissituation.
Die weiterhin steigenden Rohstoffpreise und Verteuerungen bei Transporten und Zöllen beeinträchtigen die Entwicklung des Unternehmens, insbesondere bei Hardware-Einkäufen.

Für 2026 wird ein weiteres Jahr in einem sehr anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld erwartet. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung ein gegenüber dem Vorjahr leicht verbessertes Ergebnis, während beim Umsatz trotz bereits eingeleiteter struktureller Maßnahmen und stabiler Kundenbeziehungen im Lotteriebereich unter derzeitigen Rahmenverträgen von einer rückläufigen Entwicklung ausgegangen wird. Kosteneinsparungen sollen zur positiven Entwicklung der Gesamtsituation beitragen.

Zur Verbesserung der Ertragslage hält die Unternehmung an bereits gesetzten Maßnahmen fest in den Bereichen

- Abschlüsse der Umsetzungen und etwaige Erweiterungen von Lotteriesystemen in Großbritannien und Neuseeland
- Lieferung von Lotterieplattformen und -komponenten in verschiedene deutsche Bundesländer sowie nach Dänemark und zu mehreren amerikanischen Bundesstaaten
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit mittels effizienter und bedienerfreundlicher Software

Verstärkt werden die Maßnahmen in den Bereichen

- Prozesse, welche effizienter und automatisierter gestaltet werden können
- Evaluierung und Integration von künstlicher Intelligenz im gesamten Arbeitsbereich
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Umfragen, „Action-Plans" und führungsnaher Unterstützung im Change-Management

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

2.2.1. Personalrisiken

Fluktuation:
Zur Sicherung des Standes an qualifiziertem Personal legt Scientific Games International GmbH besonderes Augenmerk auf die Auswahl und Förderung motivierter, qualifizierter und einsatzbereiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Anwerbung von qualifiziertem IT-Personal ist aufgrund der Marktnachfrage weiterhin schwierig.

Krankheit:
Dem Ausfallrisiko durch Krankheit oder Unfall wird durch umfangreiche arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung vorgebeugt.

Den Mitarbeitern wird weiterhin ein Arbeiten im „Home-Office“ ermöglicht.

2.2.2. Operative Risiken

Qualitätsrisiko:
Das Risiko von Qualitätsproblemen wird durch ein etabliertes Integriertes Managementsystem niedrig gehalten. Dies inkludiert das implementierte Qualitätsmanagementsystem (ISO9001:2015), welches stetig überwacht und kontinuierlich verbessert wird.

Technische Risiken:
Das Risiko eines Ausfalles von technischen Systemen wird durch entsprechend redundanter Umsetzung, laufender Wartung und Kontrolle gemäß der Herstellervorgaben, sowie durch Desaster Recovery Pläne vermindert. Die Überwachung der technischen Risikominderung erfolgt gemeinsam mit der Zertifizierung von ISO 27001:2013 und WLA Security Standard.

Umweltrisiko:
Als überwiegender Dienstleistungsbetrieb ist das Emissionsrisiko im Zuge des Leistungsprozesses gering und liegt vor allem im Bereich der Klimaanlagen. Dieses Risiko wird durch den Einsatz neuester Technologie gemindert, die auch die Nutzung der Abwärme zur Gebäudeheizung ermöglicht, was gemeinsam mit organisatorischen Vorgaben die sekundäre Umweltbelastung durch Energieverbrauch minimiert.
Abfall wird, so weit als möglich, recycelt. Alle maßgeblichen Entsorgungs- und Sicherheitsvorschriften werden eingehalten und laufend von einer Fachkraft überwacht.

Die Umweltziele werden aufgrund der Unternehmenspolitik, gesetzlicher Vorgaben, den Erkenntnissen aus dem Verbesserungssystem, sowie den Kundenforderungen jährlich festgelegt. Als Verbesserungen wurde Mehrweggeschirr zur Reduzierung von Abfällen, Dienstfahrzeuge mit E-Antrieb, E-Scooter und E-Bikes für MitarbeiterInnen, der Bezug von Öko-Strom, der Ersatz von Beleuchtungskörpern durch LED, sowie eine Verringerung des CO2-Fußabdruckes in Wien und Budapest durch die Kompensation verbleibender CO2-Emissionen durch Klimaschutzprojekte (Baumbuddy) umgesetzt.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

2.2.3. Geschäftsrisiken

Beschaffungsrisiko:
Die Qualität der zugekauften Waren und Dienstleistungen ist von wesentlicher Bedeutung für die Erfüllung der hohen Ansprüche der Kunden und zur Vermeidung von Gewährleistungsansprüchen und Vertragsstrafen. Scientific Games International GmbH achtet daher bei der Auswahl seiner Lieferanten auf deren Zuverlässigkeit, Bonität, Qualitätsstandards und führt angemessene Compliance-Prüfungen durch.
Für bezogene Vorleistungen bestehen größtenteils Garantiezusagen und Haftungsverpflichtungen der Lieferanten.
Von den Auswirkungen geopolitischer Ereignisse – speziell der Ukraine-Krise, anhaltender Angriffe im Roten Meer und dem jüngsten Konflikt im Mittleren Osten, wie neuen Rohstoffpreisspitzen und Lieferunterbrechungen, steigenden Energiepreisen sowie von der Verknappung des Chip-Marktes ist das Unternehmen auch betroffen.

Rechtliche Risiken:
Zur Verhinderung von negativen Auswirkungen durch signifikante gesetzliche Restriktionen steht das Unternehmen in ständigem Kontakt mit Kunden und Beratern, um seine Leistungen umgehend an geänderte Regulationen anpassen zu können.
Dem Risiko der Verletzung von Geschäftsgeheimnissen wird durch ein umfangreiches technisches und persönliches Kontrollsystem sowie entsprechend sanktionierten vertraglichen Verschwiegenheits-verpflichtungen begegnet.
Das bestehende Legal Register wird jährlich auf Aktualität geprüft.

Kriminelle Risiken:
Zur Verhinderung bzw. Abwehr von Cybercrime-Angriffen wurden diverse Maßnahmen gesetzt, sowie technische Lösungen implementiert.

Absatz- und Wettbewerbsrisiko:
Ein zentrales Risiko liegt im drohenden Verlust von Kunden und Umsatz.
Durch Technologievorsprung soll die Kundenbindung erhöht und die Marktposition gesichert bzw. weiter ausgebaut werden.

Eine Abhängigkeit von Großkunden wird soweit als möglich durch die regionale und quantitative Streuung der Kunden vermieden.

Zur Verminderung des Zahlungsausfallsrisikos ist ein tagfertiges Buchungs- und Mahnwesen installiert. Soweit möglich und sinnvoll werden Aufträge mit Anzahlungsplänen abgewickelt.

Ein vorhandenes WLA Security Standard Zertifikat bietet die besten Voraussetzungen für zukünftige Angebotslegungen.

Liquiditätsrisiko:
Im Rahmen des Liquiditätsmanagements wird auf fristenkongruente Finanzierung und ausreichende Liquiditätsreserven in Form eigener Mittel sowie Konzernrefinanzierungsmöglichkeiten geachtet.

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge

Währungsrisiko:
Aufgrund der internationalen Geschäftsbeziehungen ist die Gesellschaft dem Risiko von Wechselkursschwankungen, insbesondere im Bereich von US-Dollar, Ungarischen Forint, Norwegischer Krone, Schwedischer Krone und Schweizer Franken ausgesetzt. Da bei US-Dollar sowohl Absatz- als auch Beschaffungsgeschäfte betroffen sind, kompensieren sich in diesem Bereich Kursverluste und Kursgewinne teilweise. Zur Vermeidung von Währungsrisiken wird, soweit möglich, der Euro als Verrechnungswährung gewählt.
Neben dem Wechselkursrisiko wird auch das Risiko der Restriktionen des Auslandszahlungsverkehrs überwacht.

Politische Risiken:
Die politischen Risiken bestehen vor allem im Hinblick auf Einschränkungen im Zahlungsverkehr und das internationale Steuerrecht.

2.3. Finanzinstrumente

Die Verwendung von sonstigen Finanzinstrumenten ist nach Ansicht des Unternehmens für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von wesentlicher Bedeutung. Das Risiko von Preisänderungen, Währungsschwankungen, Zahlungsausfällen und das Cashflow-Risiko dieser Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft als gering eingeschätzt.

3. BERICHT ÜBER DIE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben sich auch 2025 auf eine Lotterieplattform unter der Projektbezeichnung „Symphonie" konzentriert. Symphonie ist eine von Scientific Games komplett neu entwickelte digitale Plattform für Veranstalter von Lotteriespielen und beruht auf einem sehr modernen Architekturansatz. Sie setzt sich aus einer Anzahl von unabhängigen Komponenten (SCS: Self Contained Systems) zusammen. Die SCS bieten ihre Dienste über moderne, offene Standard-Schnittstellen an. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, in Zukunft schneller und flexibler auf Marktanforderungen reagieren zu können – auch durch die Nutzung von SCS anderer Partner.

Wien, am 29.9.2026

Dipl. Ing. Christian Kometer
Geschäftsführer

1) Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital abz. liquider Mittel
2) Betriebsleistung = Umsatzerlöse + VÄ Bestand an n.n. abrechenb. Leistungen + sonstige betriebliche Erträge